

BESCHLUSSVORLAGE V0855/21/1 öffentlich	Referat	Referat VI
	Amt	Hochbauamt
	Kostenstelle (UA)	6010
	Amtsleiter/in	Herr Wolfgang Pröbstle
	Telefon	3 05-21 60
	Telefax	3 05-21 66
E-Mail	hochbauamt@ingolstadt.de	
Datum	13.10.2021	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Wirtschaft und Arbeit	19.10.2021	Vorberatung	
Stadtrat	28.10.2021	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Strategisches Immobilienmanagement
 Schulsanierungen zügig umsetzen - Baukostensteigerung vermeiden V0696/21
 -Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 22.07.2021-
 Stellungnahme der Verwaltung
 (Referenten: Herr Hoffmann, Herr Engert, Herr Fleckinger)

Antrag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, den Gebäudebericht, entsprechend der vorliegenden Projektskizze, für den Immobilienbestand der Stadt sukzessive aufzustellen und zukünftig fortzuschreiben.
2. Der Stadtratsantrag der SPD Fraktion vom 22.07.2021 wird damit als erledigt betrachtet.

gez.

Gero Hoffmann
Berufsmäßiger Stadtrat

gez.

Gabriel Engert
Berufsmäßiger Stadtrat

gez.

Franz Fleckinger
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten:

ja

nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben		
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Bürgerbeteiligung:

Kurzvortrag:

Sowohl der Stadtratsantrag der SPD Fraktion vom 22.07.2021 -Schulsanierungen zügig umsetzen- Baukostensteigerungen vermeiden; als auch der CSU Antrag vom 08.02.2021 - Schulausbauplanung- zielen darauf ab, dass es ein gewichtiges Anliegen der Stadtgesellschaft ist, die allgemeine Schulversorgung dauerhaft gesichert zu wissen und zudem den baulichen Zustand der Schulen/Gebäude im Blick zu behalten und bedarfsgerechte Sanierungstätigkeiten rechtzeitig vorzunehmen.

Nachdem die baulichen Maßnahmen insbesondere das Referat VI betreffen, wird vorgeschlagen, ein strategisches Immobilienmanagement für die Stadt einzurichten.

Bereits zur diesjährigen Haushaltsplanung hat sich das Bauinvestitionsprogramm als erster Baustein für ein nachhaltiges Immobilienmanagement etabliert und bewährt. Alle maßgeblichen Ressourcen (Finanzen und Personal) werden dargestellt und damit die Steuerungsgrößen und Handlungsfelder aufgezeigt. Als weiterer wichtiger Baustein, auf dem Weg in ein strategisches nachhaltiges Immobilienmanagement, ist ein fortzuschreibender Gebäudebericht aufzustellen, der als vorgelagerte Entscheidungshilfe zum Bauinvestitionsprogramm zu verstehen ist. In diesem Exzerpt sind die wesentlichen Grunddaten (z.B.: technischer Zustand, Nutzersicht, finanzielle Auswirkung, energetische Grunddaten, sonstige anstehende Themen etc.) in einem zeitlichen Kontext darzustellen und auszuwerten. Mittels dieser Aufarbeitung und Gesamtschau kann zukünftig eine nachvollziehbare Priorisierungshilfe für die erforderlichen Entscheidungen angeboten werden. Die daraus resultierenden Entscheidungen finden dann Eingang in das fortzuschreibende Bauinvestitionsprogramm und damit in die vorzunehmende Ressourcenplanung. Ebenso kann es die perspektivisch anstehenden finanziellen Dimensionen im Bereich der Hochbautätigkeiten aufzeigen und damit einen wesentlichen Beitrag zur Investitionsstrategie der Stadt beitragen.

Der weitere Schritt hin zu einem strategischen Immobilienmanagement, über den Gebäudebericht, ist in der Projektskizze der Anlage 1 dargestellt. Damit der zu erstellende Bericht möglichst große allgemeine Akzeptanz erfährt und sich zukünftig als Argumentationshilfe bewähren kann, ist es wichtig, dass alle Seiten (Politik, Nutzer (jeweiliger Teil der Bürgerschaft) und Verwaltung) am Entstehungsprozess mitwirken.

Anlage 1 - Projektskizze

Anlage 2 - Datenerhebungsblatt